

Pädagogisches Konzept



2. Version, inkl. Oberstufe

25.08.2023

Inhaltsverzeichnis

Ausgangslage.....	3
Konzept	3
A Ziele unserer Schule	3
B Pädagogische Haltungen und Werte	4
C Methodik.....	5
Beurteilung	6
D Lehrplan	6
E Strukturen	8
Team.....	8
Räumlichkeiten.....	8
Schulzeiten	8
Ferien	8
Elternzusammenarbeit	9
Übertritt	9

Ausgangslage

Jedes Kind erkundet von Geburt an neugierig die Welt. Mit viel Wille, Eifer und Ausdauer übt es Fähigkeiten und lernt jeden Tag aus eigenem Antrieb Neues dazu. Diese Eigenschaften sollen erhalten und unterstützt werden.

Dem wollen wir Rechnung tragen. So ist aus einer privaten Initiative der Verein Lernort Oensingen entstanden. Der Verein bietet eine Schule an, welche diese natürliche Lust am Lernen ins Zentrum stellt.

Zum Zeitpunkt der Einschulung steht jedes Kind an einem anderen Entwicklungspunkt. Der Lernort Oensingen ermöglicht Kindern vom 1. bis zum 3. Zyklus selbstbestimmtes, initiatives, lustvolles Lernen, welches im eigenen Tempo stattfinden darf und am individuellen Entwicklungsstand anknüpft.

Konzept

Das vorliegende Konzept besteht aus folgenden fünf Teilen:

- A: Ziele unserer Schule
- B: Pädagogische Haltung und Werte
- C: Methodik
- D: Strukturen
- E: Lehrplan

A Ziele unserer Schule

- Das Kind steht im Zentrum. Seine Interessen, Stärken und Bedürfnisse werden ernst genommen.
- Die Kinder lernen natürlich, gesund und nachhaltig.
- Jedes Kind darf seinem eigenen Entwicklungs- und Lerntempo folgen.
- Die Gestaltung der Schulräume und des Gartens ermöglicht selbstbestimmtes und selbständiges Lernen.
- Die Lehrpersonen agieren als Lernbegleiter. Einerseits organisieren und strukturieren sie gemeinsame Aktivitäten, andererseits halten sie für jedes Kind individuelle Lernmaterialien bereit.
- Die Kinder kennen ihre Stärken und Fähigkeiten und wissen, wie und wo sie diese einsetzen können.

- Die Kinder erwerben Kompetenzen, um sich in unserer Gesellschaft selbstbewusst, verantwortungsvoll und kommunikativ einbringen zu können.
- Das Kind eignet sich im Verlauf der Schulzeit die Basiskompetenzen des Lehrplans 21 an.
- Das Lernen findet drinnen und draussen statt.

B Pädagogische Haltungen und Werte

Wir orientieren uns an den Menschenrechten sowie dem humanistischen Menschenbild und setzen die Grundwerte der Gleichwürdigkeit, Freiheit und Mitbestimmung ins Zentrum.

Gleichwürdigkeit

In unserer Schule sind alle Menschen gleichwürdig – sowohl Kinder wie auch Erwachsene. Jeder Einzelne wird wertgeschätzt und akzeptiert.

Wir begegnen uns mit Würde und Achtung. Dies bildet die Basis für tragfähige Beziehungen. Die Verantwortung für die Beziehungsgestaltung und -Qualität übernimmt das Team.

Freiheit

Wir achten die Kinder in ihrer Individualität und respektieren ihre Grenzen. Wir gehen miteinander in Dialog und begegnen einander auf Augenhöhe. Die Grundlage für den gemeinsamen Umgang miteinander bildet die Gewaltfreie Kommunikation.

Im täglichen Umgang achten wir sowohl auf das Individuum wie auch auf die Gemeinschaft. Das Team leitet Prozesse im Umgang mit der Gruppe an. Die Kinder erfahren durch die Prozessbegleitung, dass ihre Freiheit gewahrt wird. Sie nehmen aber auch wahr, wie sie sich in der Gemeinschaft einbringen können und die Bedürfnisse sowie die Freiheit der anderen geachtet wird.

Mitbestimmung

Kinder sind kompetent, von Natur aus neugierig und wollen lernen. Wir begleiten die Kinder in ihrer Neugierde und bieten ihnen vielfältige Möglichkeiten, wie sie ihre Interessen vertiefen können. Die Kinder bestimmen auf diese Weise mit, was und in welchem Tempo sie lernen.

Spielen ist Lernen - Kinder spielen, um die Welt zu entdecken und um sich neue Fähigkeiten anzueignen. Deshalb wird Spielen als Teil des Schulalltags angesehen und nicht unterbrochen.

C Methodik

Von klein auf lernen Kinder mit Begeisterung. Lernerfolg ist nur dann möglich, wenn an einem Lerngegenstand ein persönliches Interesse vorhanden ist und Spass und Freude den Lernprozess begleiten.

Der Lernort Oensingen lädt die Kinder dazu ein, ihre Neugierde und ihre Gestaltungslust weiter zu entfalten. In diesem stetigen Lernprozess gehen wir Lernbegleitenden als Vorbilder voran. Unsere Aufgabe besteht darin, jedes Kind in seinem Lernen zu begleiten. Gemeinsam mit dem Kind suchen wir nach Aufgaben, an denen es wachsen kann. Dabei berücksichtigen wir seinen Entwicklungsstand und die persönlichen Interessen.

Die Lernräume und der Garten des Lernortes Oensingen regen zum vielfältigen Lernen an. Die Kinder haben die Möglichkeit, sich drinnen und draussen ihrem Lernen zu widmen. Es stehen verschiedene Lernmaterialien zur Verfügung. Je nach Bedarf werden Fachpersonen beigezogen oder es werden Exkursionen durchgeführt.

In unserer Gesellschaft ist vernetztes Denken zentral. Es gibt kaum ein Wissensgebiet, das für sich isoliert vorkommt. Kompetenzen werden jeweils im Kontext erarbeitet und können nicht von der Thematik losgelöst trainiert werden. Im Lernort Oensingen werden daher die Schulstunden nicht in Fächer eingeteilt. Vielmehr folgen wir den Impulsen der Kinder. Aus dem freien Spiel, gezielten Fragen oder Bedürfnissen der Kinder entstehen Lerninhalte. Intensive Lernsequenzen und das freie Spiel haben bei uns daher den gleichen Stellenwert. Die Arbeit an Fächer übergreifenden Projekten gehören zum Schulalltag.

Die Gemeinschaft ist für uns von grosser Bedeutung. Der familiäre Rahmen gibt den Kindern die nötige Geborgenheit und Sicherheit, sich zu entfalten. Das Lernen findet altersdurchmischt statt. Wir lernen alle von und miteinander.

Deshalb ist der Kreis als Treffpunkt der Gruppe für uns sehr wichtig. Tagesbeginn und Abschluss finden im Kreis statt. Es wird orientiert, reflektiert, besprochen, erzählt, gespielt, musiziert und gelacht. Die Kinder erleben sich als Teil einer Gemeinschaft, die sie aktiv mitgestalten können. Deshalb erachten wir es als selbstverständlich, dass Ideen und Arbeiten von zu Hause in den Lernort und vom Lernort nach Hause getragen werden. Gelernt wird überall.

Im 3. Zyklus arbeiten wir mit einem Berufsbildungskonzept, welches wir in Zusammenarbeit mit der regionalen Wirtschaft entwickeln werden. Die Kinder sollen im 3. Zyklus regelmässig Praktikumstage in wirtschaftlichen Betrieben absolvieren. So wird ein fließender Übergang in die Berufswelt ermöglicht.

Falls ein Übertritt in eine weiterführende Schule, wie das Gymnasium oder die Fachmittelschule angestrebt wird, begleiten wir die Kinder individuell auf die Aufnahmeprüfung vor.

Der 3. Zyklus dient einer Simulation des späteren Weges und bereitet die jungen Menschen bestmöglich auf ihre Zukunft vor.

Beurteilung

An unserer Schule finden keine Prüfungen statt. Die Kinder werden für ihre Leistungen nicht mit einer Note bewertet. Die Kinder erhalten im direkten Kontakt mit Lernbegleitenden sowie Mitschülern wertschätzende und konstruktive Rückmeldungen zu ihrer Arbeit. Es finden regelmässig Einzelgespräche zwischen Lernbegleitenden und Kindern statt. Im Fokus stehen dabei die persönlichen Lernziele, die Lernfortschritte und das Wohlbefinden des Kindes.

Pro Schuljahr finden zwei Elterngespräche statt. Am Ende eines Schuljahres erhält jedes Kind einen Lernbericht. Dieser beinhaltet den aktuellen Lernstand in den Bereichen Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz.

D Lehrplan

Die Lerninhalte orientieren sich am kantonalen Lehrplan 21. Die Umsetzung wird unserer Leitidee des selbstbestimmten Lernens angepasst. Wir achten dabei auf die individuellen Entwicklungsstände und Lerntempi der Kinder. Daher eignen sie sich die Grundkompetenzen der jeweiligen Fachbereiche aus dem Lehrplan flexibel im Verlauf der Schulzeit an.

Deutsch:

Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben sind die Elemente der Sprache.

An unserer Schule wird Mundart und Schriftsprache gesprochen.

Den Kindern stehen verschiedene didaktische Materialien zum Lesen- und Schreibenlernen zur Verfügung.

Den Kindern wird regelmässig vorgelesen. Es steht ihnen eine Bibliothek zur Verfügung. Sie recherchieren selbständig Sachen und Begriffe, welche sie nicht verstanden haben oder die sie interessieren.

Mathematik:

Den Kindern stehen verschiedene didaktische Materialien zum Erlernen der Grundrechenarten zur Verfügung.

Vieles lernen die Kinder bei verschiedenen Tätigkeiten des Schulalltages: zum Beispiel beim Einkaufen, Kochen, Fahrplan lesen usw.

Natur, Mensch, Gesellschaft:

Mit diesem Bereich sind die Kinder ständig in Berührung. Die Kinder nehmen wahr, was sie umgibt und wie Dinge auf sie wirken.

Im Schulgarten gibt es viel zu entdecken, zu erleben und zu tun. Verschiedene Gemüse, Kräuter und Früchte werden angebaut und verarbeitet. Es leben Hühner, Wachteln, Kaninchen, Meerschweinchen und Schildkröten auf dem Grundstück.

Diese werden gemeinsam versorgt. Ein naturnaher Schwimmteich lädt zum Verweilen und Entdecken ein, der Spielplatz zum Spielen und Bewegen. Auf der Feuerstelle kann gekocht werden.

Wöchentlich findet ein Waldtag statt, welcher durch eine Natur- und Wildnispädagogin begleitet wird. Wir verbringen den ganzen Tag gemeinsam im nahegelegenen Wald. Wir erforschen, bauen, kochen, werken und spielen gemeinsam.

Gestalten:

Den Kindern stehen ein kleines Malatelier, eine Werkbank und eine Nähckecke zur Verfügung. Es wird ihnen vielfältiges Material zur Verfügung gestellt. Die Lehrpersonen unterstützen die Kinder in ihren Ideen und ihrem Tun.

Musik:

Den Kindern stehen unterschiedliche Instrumente zur Verfügung. Eigene Instrumente können mitgebracht werden. Es wird regelmässig musiziert und gesungen.

Bewegung und Sport:

Das Areal des Lernorts Oesingen bietet einen grosszügigen Aussenbereich, welcher zum Bewegen einlädt. Mannschafts- und Geschicklichkeitsspiele können auf umliegenden Plätzen durchgeführt werden.

Der Schulgarten und der nahegelegene Wald bieten den Kindern einen vielfältigen, natürlichen Bewegungsraum.

Andere Bewegungsaktivitäten wie Velofahren, Schlittschuhlaufen oder Schwimmen werden durchs Jahr durchgeführt.

Eine Turnhalle der VEBO Oesingen wird zwischen Herbst- und Frühlingsferien alle zwei Wochen zum Turnen genutzt.

Informatische Bildung:

Den Kindern stehen Laptop, Tablet, Drucker und Fotokamera zur Verfügung. Die Nutzung des Internets wird ausführlich thematisiert und gut begleitet.

Fremdsprachen:

Die Kinder an der Schule Lernort Oesingen haben die Möglichkeit, die Fremdsprachen Französisch und Englisch zu lernen. Wenn Kinder für eine andere Sprache Interesse zeigen, wird dies unterstützt.

Berufliche Orientierung:

Im 3. Zyklus besuchen die Kinder regelmässig Praktikumstage in wirtschaftlichen Betrieben. Die Kinder und ihre Eltern, werden individuell auf ihrem Weg in die Zukunft begleitet.

E Strukturen

Team

Das Team besteht aus ausgebildeten Lehrpersonen für den Kindergarten, die Primarschule und die Oberstufe. Zusätzlich ergänzen Lernbegleitende unser Team. Externe Fachpersonen werden nach Bedarf für Projekte und Thementage beigezogen.

Räumlichkeiten

Folgende Räumlichkeiten und Angebote gehören zum Lernort Oensingen:

- Spielecken
- Computertisch
- Garderobe
- Arbeitstische
- Küche
- Werkstatt
- Malatelier
- Garten und Spielplatz
- Ruhezonen
- Nähecke
- Bibliothek
- WC/Bad und separates WC

Schulzeiten

Die Kinder besuchen die Schule von 8:40 bis 11:45 und 13:10 bis 15:25 Uhr.

Die Anzahl der Nachmittage variiert je nach Schulstufe.

Die Lektionenzahl orientiert sich an der Stundentafel des Lehrplans 21.

Der Kindergarten wird als 4-Tage-Woche angeboten, der Freitag bleibt frei.

Der Lernort Oensingen bietet einen Mittagstisch an.

Ferien

Die Ferien und Feiertage richten sich nach dem Schulferienplan der Gemeinde Oensingen.

Elternzusammenarbeit

Sein Kind in eine freie Schule zu geben und selbstbestimmt lernen zu lassen braucht Vertrauen - Vertrauen in das Kind und Vertrauen in die Schule. Deshalb ist uns der Kontakt mit den Eltern wichtig. Neben den regulären Elterngesprächen können jederzeit weitere Gespräche vereinbart werden.

Uns ist wichtig, dass die Eltern die Grundhaltung des freien Lernens kennen und mittragen.

Übertritt

Bei einem Übertritt in eine andere Schule während der obligatorischen Schulzeit ist eine Vorbereitungszeit von mindestens 6 Monaten sinnvoll, damit sich das Kind mit Hilfe der Lehrpersonen auf seine neue Ausgangslage vorbereiten kann.